

Stellenausschreibungen im Rahmen des BMBF-Projekts „Pflanzensammlungen Botanischer Gärten: Lebendige Ressourcen für die integrative Evolutionsforschung“

Für das Projekt „Pflanzensammlungen Botanischer Gärten: Lebendige Ressourcen für die integrative Evolutionsforschung“ suchen wir Unterstützung. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms „Universitäre Sammlungen“ geförderte Verbundprojekt hat zum Ziel, Strategien für die Vernetzung von botanischen Lebendsammlungen untereinander und mit komplementären Sammlungstypen (Herbarien) zu entwickeln und insbesondere die Lebendsammlungen für die Evolutionsforschung nutzbar zu machen. Im Projektverbund soll exemplarisch an zwei Pflanzengruppen – Bromelien und Kakteen – integrative Evolutionsforschung betrieben sowie ein Datenbankportal zu Vernetzung von Lebendsammlungen entwickelt werden. Das Projekt wird koordiniert vom Botanischen Garten und Botanischen Museum an der Freien Universität Berlin, weitere Projektbeteiligte sind der Botanische Garten der Universität Heidelberg, das Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt, die Goethe-Universität Frankfurt, sowie verschiedene kooperierende Botanische Gärten in Deutschland.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Ab sofort befristet bis zum 31.01.2020

Entgeltgruppe 13 TV-L FU mit 100% der Arbeitszeit

Aufgabengebiet:

Phylogenetisch-evolutionsbiologische Analyse der Artendiversität ausgewählter Kakteengruppen:

Dies beinhaltet die Sichtung und Beprobung der Lebendsammlungen in Botanischen Gärten, die Entwicklung neuer molekularer Marker mittels Targeted Sequence Capture, die molekulare Charakterisierung der Sammlungsobjekte anhand ausgewählter Marker des Kern- und Chloroplastengenoms, die Ermittlung von Chromosomenzahlen und Genomgrößen sowie die vergleichende Analyse der erhobenen Datensätze.

Erarbeitung von Strategien für eine institutionenübergreifende Entwicklung der

Pflanzensammlungen als Ressource für Forschung und Artenschutz: Dies beinhaltet die übergreifende Auswertung der Lebendsammlungen mit Fokus auf die Modellgruppen, die Vorbereitung und und Koordination von Workshops mit den Kustod/innen des Verbands Botanischer Gärten sowie internationalen Partnern, die Auswertung, Publikation und Präsentation der Ergebnisse sowie die Unterstützung der Koordination des Verbundprojekts.

Einstellungsvoraussetzungen:

Hochschulabschluss (Bachelor/Master) in Biologie oder einem vergleichbaren Fachgebiet.

Erwünscht:

Promotion in Systematischer Botanik oder einem verwandten Fachgebiet

Erfahrung mit molekularbiologischen Methoden der Evolutionsforschung (molekulare Marker, NGS)

Erfahrung im Projektmanagement

Sehr gute Englischkenntnisse, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und Freude an der Projektorganisation und der Arbeit im Team mit Partnern unterschiedlicher Organisationen und Disziplinen, Spanischkenntnisse.

Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb von Deutschland

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind bis zum 27.02.2017 unter Angabe des Kennworts **EvoBoGa-Bio** zu richten an die

Freie Universität Berlin
Zentraleinrichtung Botanischer Garten und Botanisches Museum
Berlin-Dahlem
- AV -
Königin-Luise-Str. 6-8
14195 Berlin

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber/in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Ab sofort befristet bis zum 31.01.2020

Entgeltgruppe 13 TV-L FU mit 50% der Arbeitszeit

Aufgabengebiet:

Evaluierung, Entwicklung und Erprobung von Verfahren zur Informationsvernetzung räumlich und organisatorisch getrennter wissenschaftlicher Lebenssammlungen. Erforschung und Erprobung von Mechanismen des standardbasierten Zugriffs auf heterogene Sammlungstypen (DNA, Multimedia, etc.). Erprobung innovativer Methoden für Datenannotation im World Wide Web.

Einstellungsvoraussetzungen: Hochschulabschluss (Bachelor/Master) in Informatik oder einem vergleichbaren Fachgebiet.

Erwünscht:

Erfahrung in Informationsmodellierung und Datenbanken

Erfahrung in Web-Programmierung (z.B. PHP, Python)

Kenntnisse in Objektorientierter Programmierung

Interesse an Forschungsthemen der Biodiversitätsinformatik (<http://bgbm.org/de/wissenschaftsbiodiversitaetsinformatik>)

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind bis zum 27.02.2017 unter Angabe des Kennworts **EvoBoGa-Inf** zu richten an die

Freie Universität Berlin

Zentraleinrichtung Botanischer Garten und Botanisches Museum

Berlin-Dahlem

- AV -

Königin-Luise-Str. 6-8

14195 Berlin

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber/in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Wiss. Mitarbeiter/in / Promotionsstelle – Sammlungskuration und pflanzliche Evolutionsbiologie

Bewerbungsschluss: 19.02.2017

Im Rahmen dieses Projektes und in einer Kooperation von Universität Heidelberg (Prof. Dr. M. Koch) und Goethe-Universität Frankfurt (Prof. Dr. G. Zizka) ist ab dem 01.03. 2017 eine Stelle als wiss. Mitarbeiter/in (E13 TV-L) mit 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit für 36 Monate (Beschäftigungsdauer gem. WissZeitVG) zu besetzen. Es besteht im Rahmen des Projektes die Gelegenheit zur eigenen wiss. Weiterqualifikation (i.d.R. Promotion).

Aufgaben: Mit den Kooperationspartnern in Berlin, Frankfurt, Heidelberg und verschiedenen weiteren kooperierenden Botanischen Gärten soll am Beispiel der Bromelien ein institutionsübergreifendes Sammlungsinformationsnetz aufgebaut werden. Integraler Bestandteil ist dabei die Entwicklung von Hilfsmitteln (DNA-basiert, Barcodes, Informationsdatenbank) zur schnellen und verlässlichen Identifizierung mit einem aufzubauenden sammlungsübergreifenden Datenmanagement. Für die Bromeliaceae sollen dabei exemplarisch Phylogenien entwickelt werden, die als phylogenetisch-systematisch-taxonomisches „Rückgrat“ bei der Einordnung von Sammlungsobjekten helfen und ganz generell eine zeitgemäße Kuration der Lebendsammlungen ermöglichen sollen.

Voraussetzungen: Eine biologische Grundausbildung mit entsprechendem Master/Diplom. Wir suchen eine/n hochmotivierte/n, kommunikative/n Wissenschaftler/in mit Erfahrung in molekularbiologischen, phylogenetischen Arbeitstechniken sowie einem guten Verständnis für/von Taxonomie, Evolutionsbiologie und wissenschaftlichen Sammlungen. Wünschenswert wären zudem erste Erfahrungen mit der Pflanzengruppe der Bromelien oder ähnlicher komplexer tropischer Gruppen. Selbständiges Arbeiten und Anleitung von studentischen Abschlussarbeiten wird erwartet. Das Kooperationsprojekt erfordert fundierte Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Der Arbeitsort wird überwiegend Frankfurt am Main sein mit Promotion an der Goethe-Universität Frankfurt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **19.02.2017 bevorzugt als ein PDF-Dokument per eMAIL** an claudia.hauber@cos.uni-heidelberg.de. bzw. schriftlich an: **Universität Heidelberg, COS, Abteilung Biodiversität und Pflanzensystematik, Im Neuenheimer Feld 345, Prof. Dr. Marcus Koch, 69120 Heidelberg**. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.